

# Internationale Sammler-Zeitung

Zentralblatt für Sammler, Liebhaber und Kunstfreunde

Herausgeber: Norbert Ehrlich

25. Jahrgang

Wien, 1. November 1933

Nr. 20

## *Auflösung der fürstlich Dietrichstein'schen Bibliothek.*

Wir konnten bereits in unserer ersten Septembernummer melden, daß die tschechoslovakische Regierung die fürstlich Dietrichstein'sche Bibliothek auf Schloß Nikolsburg zum Verkaufe freigegeben habe. Nun sind die Bücherschätze, die seit Jahrhunderten da aufgespart waren, nach Luzern gewandert, wo sie Gilhofer & Ranschburg am 21. und 22. November zur Versteigerung bringen.

artige Bibliothek an; sie wurde aber 1645 von Torstenson erbeutet und in 48 Fässern nach Stockholm an die Königin Christine geschickt. Dort und unter den Codices Regimenses der Vaticana in Rom sind ihre Reste heute noch nachweisbar.

Die Bibliotheksräume des Schlosses standen dann 24 Jahre leer, bis 1669 die jetzt zur Versteigerung kommende Sammlung durch Schenkung an den

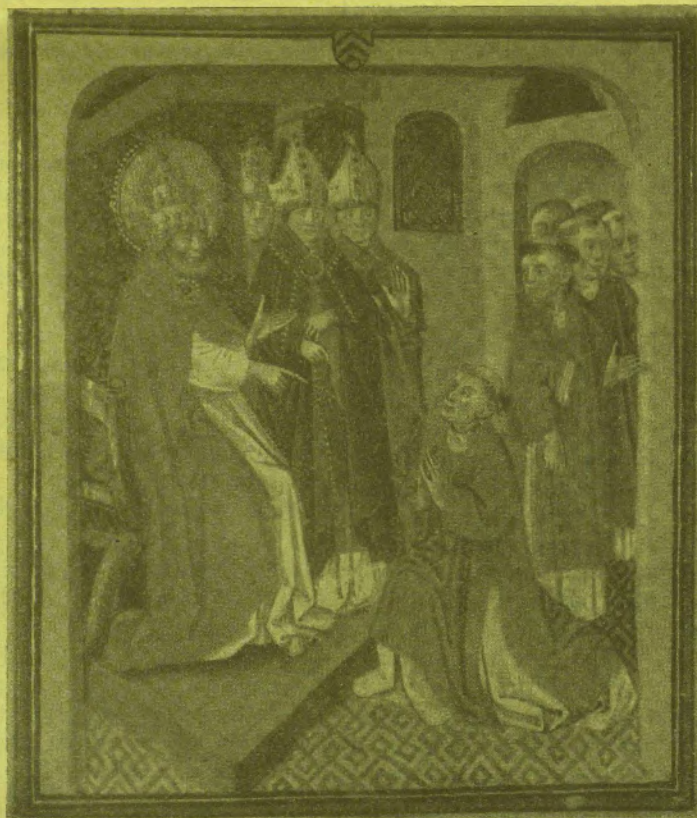


Fig. 1. Jean Mansel, La fleur des Histoires.

Mit der fürstlich Dietrichstein'schen Bibliothek gelangt eine der berühmtesten Privatsammlungen zur Auflösung. Schon der 1636 verstorbene Kardinal Franz von Dietrichstein, der als Hauptleiter der Gegenreformation in die Weltgeschichte eingegangen ist, legte auf Schloß Nikolsburg eine groß-

damaligen Fürsten Ferdinand von Dietrichstein, den Großneffen des Kardinals, fiel. Der Sammler dieser schönen Bibliothek aber war ein steirischer Adelige, den wir wohl nunmehr als einen der bedeutendsten Bibliophilen des 16. Jahrhunderts ansprechen müssen: Ferdinand Höffmann, Freiherr